

Kieselit-Streichvlies

Dickschichtige, faserverstärkte Zwischenbeschichtung auf Silikatbasis nach DIN 18363. Ideal zur Rissver-
schlammung (Schwund- und Haarrisse) oder Egalisie-
rung sowie als Untergrund für nachfolgende Lasuren.



Produktbeschreibung

- | | |
|----------------------|---|
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> • Durch Faseranteile optimale Rissüberbrückung • Zur Egalisierung grober Untergründe • Zur Strukturierung glatter Untergründe • Lasurgrund für Kieselit-Lasur • Höchst diffusionsfähig • CO₂-durchlässig • Wetterbeständig • Tönbar in der Standardware • Lösemittel- und Weichmacherfrei • Durch Alkalität Schutz vor Algen- und Pilzbefall • Verkieselung mit mineralischen Untergründen |
|----------------------|---|

Anwendungsbereich	Außen und innen
--------------------------	-----------------

- | | |
|-----------------------|--|
| Einsatzbereich | <ul style="list-style-type: none"> • Fein gerissene Untergründe • Einbettung von Elastikgewebe • Als Lasurgrund • Ungleich strukturierte Untergründe |
|-----------------------|--|

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kaliwasserglas
Dichte	1,7 kg/l
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	V 1
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	W 3
Max. Korngröße	Grob
Verbrauch	ca. 380 - 500 g/m ²
Hinweis zum Verbrauch	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
Farbton	Weiß
	Tönbar in der Standardware
Geeignete Abtönfarben:	Werkseitige Einfärbung oder Silikat Vollton- und Abtönfarben. Basismaterial mit systemgerechten Abtönpasten aus dem ALLFAcolor-Sortiment. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten

Kieselit-Streichvlies

Untergründe

Geeignete Untergründe	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Festhaftende mineralische Altanstriche
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
Untergrundvoraussetzungen	<p>Beton Schalölle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.</p> <p>Unterputze außen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 9.</p> <p>Porenbeton innen In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.</p> <p>Unterputze innen Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen fluatieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Hinweis Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm: Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Merkblatt Nr. 2 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.</p>

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Streichen und Rollen
Verarbeitung	Das Material kann gestrichen oder gerollt werden. Streichvlies satt und gleichmäßig auftragen und verteilen, damit die für die Haltbarkeit und Egalisierung von unebenen und rissgeschädigten Untergründen notwendige Schichtstärke erreicht wird (ggf. Einbettung eines Anstrichvlieses). Anschließend mit einer geeigneten Schlussbeschichtung aus dem ALLIGATOR-Sortiment beschichten.
Verarbeitungshinweise	Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.
Beachten	<p>Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.</p> <p>Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.</p> <p>Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.</p> <p>Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.</p>

Kieselit-Streichvlies

Verträglichkeit	Nicht mit anderen Produkten mischen.
Praxis-Tipps	<p>Neue mineralische Untergründe Neue mineralische Untergründe erst nach Abbinden und Trocknung, frühestens nach 14 Tagen, besser 4 Wochen, beschichten. Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen kann die Wartezeit auch länger sein.</p> <p>Ablebearbeiten Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.</p> <p>Flächen abdecken Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da wasserglashaltige Produkte die Oberflächen angreifen können.</p> <p>Witterungsbedingungen Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten. Scharf begrenzte Schattenbildung kann im frischen Zustand von vorwiegend farbigen mineralischen Beschichtungen zu störenden Farbtonunterschieden führen. Die frische Beschichtung vor Feuchtigkeit schützen. Ggf. müssen die Flächen abgeplant werden.</p> <p>Wolkiges Auftrocknen Bei Silikatfarben kann es je nach Witterung und Objektbedingungen durch den chemischen Abbindeprozess zu einem wolkigen oder streifigen Erscheinungsbild der getrockneten Beschichtung kommen. Dieser Effekt ist materialtypisch und beeinträchtigt nicht die technische Funktionstauglichkeit der Beschichtung.</p> <p>Ausblühungen auf der Oberfläche Bei silikatischen Produkten kann es durch den chemischen Abbindeprozess zu Ausfällen von Pottasche auf der Oberfläche kommen. Diese lässt sich im Innenbereich in der Regel trocken, z. B. durch Absaugen, entfernen. Im Außenbereich wird diese in der Regel durch Bewitterung selbstständig abgewaschen.</p>
Temperaturgrenze	Zwischen + 8 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code	BSW40 (M-SK01)
Allgemeine Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkaliwasserglas, Acrylharz-Dispersion, mineralische Pigmente und Füllstoffe, Wasser, Additive
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Kategorie	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/c) 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 1 g/l
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Kieselit-Streichvlies

Gebindegrößen

Inhalt	EAN-Code	Artikel-Nr.
20 KG	4002822027476	906915

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

- Kieselit-Fusion
- Kieselit-Fassadenfarbe
- Kieselit-Klassik-Silikat

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.